

Disziplinen Leistungssport

Folgende Tabelle zeigt die Meisterschaftsdisziplinen International wie auch National. Die Siegerzeiten beziehen sich hauptsächlich auf die Kategorien HE, DE, H20 und D20:

Disziplin	Siegerzeit in Min.	Wettkämpfe
Sprint	12'-15'	WM, EM, Weltcup (Elite) Junioren-WM, Junioren Europacup, Jugend-EM SM, Nationale OL, Regionale OL
KO Sprint	Qualifikationsrunde 8'-10' Viertel-, Halb- und Final 6'-8'	WM, EM, Weltcup (Elite) Nationale OL
Sprint- Staffel	12'-15' pro Strecke Herren und Damen zusammen: 1. & 4. Strecken Damen, 2. & 3. Strecke Herren	WM, EM, Weltcup (Elite) SM, Nationale OL
Middle	35' (Elite) 25' (Junioren) 30'-35' (National)	WM, EM, Weltcup (Elite) Junioren-WM, Junioren Europacup SM, Nationale OL, Regionale OL
Long	75'-120' (Elite) 50'-80' (Junioren) 65'-100' (National)	WM, EM, Weltcup (Elite) Junioren-WM, Junioren Europacup, Jugend-EM SM, Nationale OL, Regionale OL
Staffel	35'-50' pro Strecke (je nach Veranstalter)	WM, EM (Elite) Junioren-WM, Junioren Europacup, Jugend-EM SM
Nacht OL*	60'-90' (National)	SM, Nationale OL
Team OL*	60'-90' (National)	SM, Regionale OL
*Nacht OL und Team OL sind keine Disziplinen von internationalen Meisterschaften, hingegen werden sie (v.a. Nacht OL) in vielen Länder als nationale Meisterschaften und an Regionalen OL's angeboten.		

Tabelle 1: Disziplinen im OL Leistungssport National und International

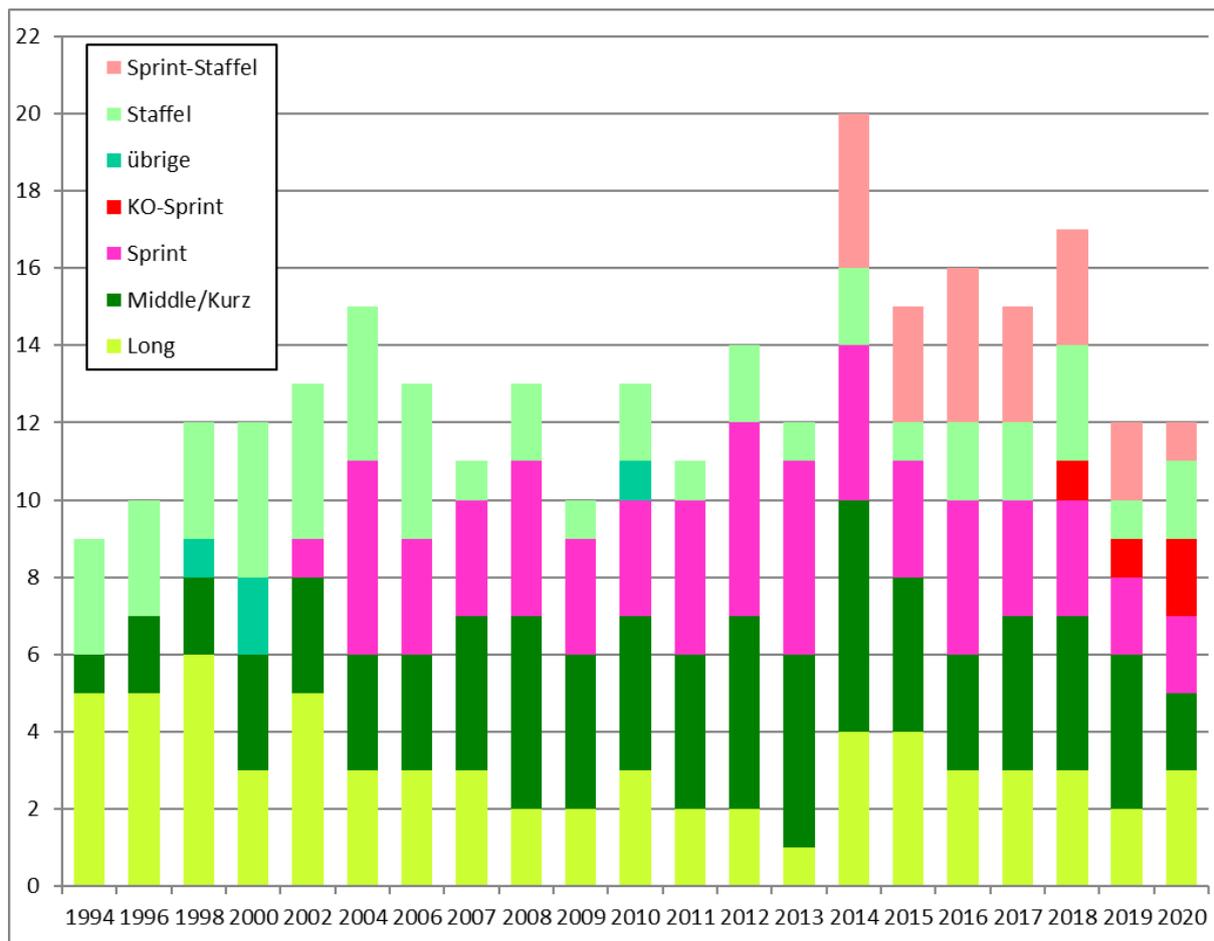


Abbildung 1: Veränderung der Anzahl Disziplinen im Weltcup, WM und EM 1994 – 2020 (grün = Walddisziplinen / rot = Sprintdisziplinen)

Abbildung 1 zeigt, dass in der Elite International (Weltcup, WM, EM) in den letzten 25 Jahren eine Veränderung der Disziplinen stattgefunden hat. Im Jahr 2001 wurde der Sprint eingeführt. Der Long, der 1994 noch fast 50% der Weltcupläufe ausmachte, wurde im Jahr 2013 sogar nur noch einmal an einem

Weltcuprennen durchgeführt. Der Middle und der Sprint machten damals im Weltcupprogramm mehr als 3/4 der Einzel-Wertungsläufe aus.

Ab 2014 wurde die Disziplin mit der Sprint-Staffel (Mixed-Staffel mit 2 Damen- und 2 Herren-Strecken) eingeführt. Zusätzlich gibt es ab 2014 einen Team-Weltcup. Dabei zählte anfänglich nur die Sprint-Staffel, später wurde die Teamwertung über alle Staffelwettkämpfe ausgeweitet. Dies führte zu einer deutlichen Zunahme von Staffelwettkämpfen. Ab 2018 gibt es als zusätzliche Sprint-Disziplin den Knock-out-Sprint.

Mit der Aufteilung der WM und der EM ab 2019 alternierend auf eine Wald-Meisterschaft (Long, Middle und Staffel) und einer Sprint-Meisterschaft («normaler» Sprint, Knock-out-Sprint und Sprint-Staffel) wird sich das Programm in Zukunft noch weiter verändern. Neu wird die EM jährlich durchgeführt und das Programm ist jeweils verschoben zur WM. Aufgrund der aktuellen Planungen ist davon auszugehen, dass sich die einzelnen Disziplinen wieder etwas gleichmässiger verteilen werden.

Es wird beim internationalen OL-Verband (IOF) geprüft, ob die Disziplinen von WM bis WM jeweils entsprechend der kommenden WM angeboten werden sollen.

Das heisst, dass nach einer Sprint-WM (z.B. Juli 2020) bis zur Wald-WM (z.B. Juli 2021) die internationalen Anlässe nur Walddisziplinen enthalten sollen und ab der nächsten Wald-WM (z.B. Juli 2021) nur noch Sprintdisziplinen angeboten werden.

Aufgrund dieser Trennung der Disziplinen muss in Zukunft geprüft werden, ob das Nationalkader ebenfalls auf die Disziplinen aufzuteilen ist. Aktuell sind die Anforderungen im O, L und M zwischen den Sprint- und Walddisziplinen zu ähnlich (vgl. Sportartprofil) und die weltbesten OL-Läufer kämpfen weiterhin in allen Disziplinen um Medaillen mit, weshalb sich der zusätzliche Aufwand für eine Trennung des Kaders für den Verband vorderhand nicht lohnt.

Swiss Orienteering hat das Ziel die Athleten in allen Disziplinen zu fördern. Im Nachwuchsbereich werden deshalb die PISTE-Wertungsläufe für die OL-Wettkampfergebnisse gleichmässig auf alle Disziplinen verteilt (Abbildung 2).